

Dämmplatte

Okaphone 9 für Fußboden und Parkett

- zur Entkopplung und Trittschalldämmung
- für erhöhten Geh- und Wohnkomfort
- flexibel und stabil
- schneid- und sägbar



Produktbeschreibung

Kunstharzgebundene, stabile und hoch verdichtete, **ca. 9 mm** dicke Kunstfaserplatte zur Entkopplung und Herstellung trittschall- und wärmedämmter Verlegeflächen unter geeigneten elastischen, textilen Belägen und Parkett im Innenbereich. Als dämmende Zwischenschicht im Renovierungsbereich und auf schlecht gedämmten Untergründen im Alt- und Neubau. Erhöhung des Wohn- und Gehkomforts bei geringer Einbauhöhe. **Okaphone 9** ist bruchfest und verrottungsbeständig.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, fest und sauber sein. Es eignen sich z.B. Beton, Estrich, verschraubte Spanplatten V 100 (OSB-3, OSB-Bau), Holzdielen, Stein, Stahl und Keramikbeläge.

Unebenen Untergrund vor Einbau der Dämmplatten mit **Servofix-**, **Servoplan-** oder **Servoalpha-** Spachtelmassen ausgleichen.

Bei gering verformbarem Untergrund (z.B. Spanplatte V 100) faserarmierte Spachtelmasse **Servoplan S 444** verwenden. Die jeweiligen Untergründe sind entsprechend zu grundieren, z.B. mineralische Untergründe mit **Okatmos® EG 20**, **Okamul HD 11** oder Holz mit **Servofix RSG**, **Okatmos® EG 20**, **Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF**.

Verarbeitung

Okaphone 9 Dämmplatten im Verband (versetzte Stoßfugen) zunächst lose und passgenau auslegen (Kreuzfugen vermeiden). Platten mit Kreissäge, Stichsäge oder Trapezmesser zuschneiden. Danach Platten aus der Mitte entnehmen und mit **Bakit PU-P**, **Bakit PU-1K**, **Bakit ESP**, **Bakit EK neu** oder **Bakit FPK** mit einer Zahnschachtel TKB B15 verkleben. Bei Anwendung anderer Verlegewerkstoffe bei der Kiesel Anwendungstechnik rückfragen. Platten innerhalb der Einlegezeit einlegen und fest andrücken. Wo Spannungen innerhalb der Platten entstehen, diese bis zum Abbinden des Klebstoffs beschweren.

Vor Beginn der Verlegearbeiten den erforderlichen Wandabstand am Randanschluss bzw. den Anschluss zu aufgehenden Bauteilen ausbilden. Hierzu herkömmliche Estrichdämmstreifen verwenden. Diese Streifen dürfen erst nach Abschluss der Arbeiten abgeschnitten werden. Werden die **Okaphone**-Platten nachträglich vollflächig gespachtelt oder mit Parkett verklebt, sind vorhandene Fugen zwischen den Plattenstößen mit **Oka Cryl** zu schließen um Schallbrücken zu vermeiden.

Verlegen elastischer und textiler Beläge:

Okaphone Dämmplatten direkt nach Aushärten des Klebstoffs mit **Servoplan S 444**, **Servoplan S 111 mit Kiesel Armierungsfasern**, **Servoplan Ki 1 mit Kiesel Armierungsfasern**, **Servofix FG mit Kiesel Armierungsfasern**, **Servoalpha AF 1000 mit Kiesel Armierungsfasern** in Schichtdicken von 3-10 mm überspachteln. Nach Trocknung der Spachtelmasse verkleben der elastischen oder textilen Beläge mit **Kiesel Okatmos®** Klebstoffen.

Verlegen von Parkett:

Parkett wird direkt auf die **Okaphone**-Platten mit geeigneter Zahnung verklebt. Hierzu wird derselbe Parkettklebstoff verwendet, welcher auch für die Verklebung der **Okaphone** Dämmplatten verwendet wurde. Bei Parkettsorten ohne Nut und Feder diagonal zur **Okaphone**-Platte verkleben.

Technische Eigenschaften

| | |
|-------------------------------------|--|
| Farbe | hell |
| Anwendungsgebiet | innen |
| Format | 100 cm x 60 cm = 0,6 m ² |
| Dicke | ca. 9 mm |
| Druckfestigkeit | 1330 kN/m ² nach DIN EN 826 |
| Rissüberbrückung | 1,61 mm Rissüberbrückungsverbesserungswert |
| Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) | 10,53 W/m ² K |
| Flächengewicht | ca. 6,1 kg/m ² |
| Trittschallverbesserung | ca. 12 dB nach ISO 10140 (10 mm Stabparkett) |
| | Trittschallminderung - lose nach DIN ISO 140-8 = 14 dB |
| Wärmeleitfähigkeit | ca. 0,10 W/mk |
| Wärmedurchlasswiderstand | ca. 0,095 m ² K/W |
| Brandverhalten | nach DIN EN 13501-1:2007 E |
| Fußbodenheizung | nicht auf Fußbodenheizung geeignet |
| EMICODE | EC 1 ^{Plus} |
| Lagerung | trocken und auf ebener Unterlage |
| Entsorgung | Schnittreste mit Haus- oder Gewerbemüll |

Wichtige Hinweise

Die im Merkblatt angegebenen Trittschallverbesserungswerte sind vom beauftragten Prüfinstitut am Prüfstand ermittelt worden. Diese Werte lassen sich nicht auf andere Bauprojekte übertragen, da objektbezogen andere Deckenaufbauten vorliegen. Zur Feststellung der Trittschallverbesserungswerte am Objekt muss eine Probeverlegung erfolgen und in diesem Zusammenhang der Trittschallwert vor und nach der Maßnahme vor Ort ermittelt werden.

Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und sind als allgemeine Hinweise zu verstehen. Eine Haftung für das Gelingen der Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die Baustellenbedingungen und die sachgemäße Verarbeitung keinen Einfluss haben. Auf alle Fälle empfiehlt sich vor der Anwendung ein praktischer Versuch.

Werkzeug

Kreissäge, Stichsäge, Trapezmesser sowie Zahnspachtel TKB B15.

Verpackung/Palettierung

| Verpackung | Artikelnummer | EAN |
|--|---------------|---------------|
| 10 Kartons je 10 Platten = 60 m ² | 60173 | 4015705601731 |

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 17.09.2019/lo